

Im Blickpunkt 9.8.10

Die Partei „Die Linke“ hat sich neu aufgestellt

(red) – Ihren neuen Kreisvorstand hat die Partei „Die Linke“ auf ihrer Jahreshauptversammlung in den Kronenstuben gewählt, mit dem sie in die kommenden Landtagswahlen ziehen will.

In das Sprechergremium wurden die Mathematikerin Barbara Hoffmann aus Kornwestheim und der in Ludwigsburg wohnende Kreisrat Hans-Jürgen Kemmerle gewählt. Für die Finanzen wird weiterhin der Ludwigsburger Stadtrat Werner Hillenbrand zuständig sein.

Beisitzer sind Claudia Dziubas (Ludwigsburg), Anne Jeziorski (Oberstenfeld), Daniel Behrens (Bietigheim-Bissingen), Christian Brinkschmidt (Besigheim), Kasim Kavak (Ludwigsburg), Peter Schimke (Vaihingen-Enz) und Henry Schulz (Pleidelsheim).

In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte Kemmerle an den für Linke im Kreis erfolgreichen Wahlkampf im vergangenen Jahr. So konnte die Linke in Kornwestheim und Ludwigsburg in zwei Gemeindeparlamente einziehen und stellt neben den zwei Kreisräten im Ludwigsburger Kreistag auch einen von drei Vertreter der Linken in der Regionalversammlung.

Als Partei der sozialen Gerechtigkeit könne die Linke auch zu Stuttgart 21 nicht schweigen. Dieses Projekt schade dem Kreis und den Gemeinden. Hier werde jährlich zwei Millionen Euro Ludwigsburger Kreisgeld in Stuttgart vergraben und gleichzeitig fehlt das Geld für ausreichend Kinderbetreuungsplätze und wichtige Aufgaben in der Jugendhilfe.

Als Schatzmeister berichtete Werner Hillenbrand von einer großen Spendenbereitschaft. So kämen zu den Mitgliedsbeiträgen nochmal fast so viele Spenden dazu. Dies sei mit Blick auf die Landtagswahl auch dringend nötig. Die Mitgliederentwicklung sei leicht wachsend.

Bei den Landtagswahlen 2011 werde die Linke in allen drei Wahlkreisen mit eigenen Kandidaten antreten. Die Kandidatenaufstellungen sind im September vorgesehen.